



Pressemitteilung

„Neue Verantwortungen – Die Koproduktion von Gemeinwohl“. Ergebnisse der Fachtagung am 13. und 14. Dezember 2012 im Schader-Forum in Darmstadt

Darmstadt, 17. Dezember 2012. Wenn Politik und Verwaltung, Unternehmen, die Zivilgesellschaft mit ihren Initiativen, Vereinen, Stiftungen, Kirchengemeinden und weiteren Organisationen sowie die Bürger an einem Strang ziehen, um den Herausforderungen vor Ort zu begegnen, dann entstehen **Strukturen neuer Verantwortungen**. Ob und wie solche Strukturen neuer Verantwortungen vor Ort zu gestalten sind: Diesem Thema widmeten sich rund 100 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft am 13. und 14. Dezember 2012 im Schader-Forum in Darmstadt.

Die Gesellschaft verändert sich, die Herausforderungen sind groß: der demographische Wandel, die Anforderungen des Klimawandels sowie der Bildungs- und Arbeitswelt, die Schuldenlast öffentlicher Haushalte bei gleichzeitiger Notwendigkeit, Infrastruktur und lokale Angebote zu erhalten. Und die Überforderung derjenigen, die aufgerufen sind, diese Herausforderungen zu meistern, ist offenkundig. Politik und Verwaltung stoßen ebenso an ihre Grenzen wie aktiv werdende Stiftungen, Vereine und andere Akteure der Zivilgesellschaft. Auch Unternehmen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung zunehmend spüren und sich mit Abteilungen der „Corporate Social Responsibility“ dieser zu stellen versuchen, sind auf sich allein gestellt überfordert.

Auf der Tagung wurde erörtert, dass es zur Lösung gesellschaftlicher Probleme notwendig ist, die Kräfte zu bündeln. „Nicht nur der Einzelne soll Verantwortung übernehmen, sondern eine Vielzahl von Akteuren gemeinsam, möglichst aus mehreren Bereichen unserer Gesellschaft stammend. Sie sollen tragfähige Strukturen neuer Verantwortungsgemeinschaften bilden und zu zufriedenstellenden und effizienten Problemlösungen führen“, so Dr. Kirsten Mensch von der Schader-Stiftung.

Die Teilnehmer der Tagung entwickelten in Arbeitsgruppen Leitthesen als **erste Ergebnisse**, wie Strukturen neuer Verantwortungen vor Ort gelingen können.

Eine entscheidende Bedingung dabei ist, Grenzen zwischen den Sektoren Politik/Verwaltung, Markt und Zivilgesellschaft abzubauen. Damit neue Strukturen gemeinsamer Verantwortungsübernahme gelingen können, braucht es eine „Ermöglichungshaltung“ bei allen beteiligten Partnern, die im besten Falle in „Ermöglichungsplattformen“ münden, auf denen sich alle auf Augenhöhe begegnen. Diese Plattformen werden zu offenen Räumen für Innovationen, wenn es gelingt Finanzausstattung, Rechtsetzung und Infrastruktur hierfür entsprechend zu gestalten. Damit sich unterschiedliche Akteure engagieren, ist eine thematische und räumliche Verortung notwendig.

Wie legitim können Strukturen neuer Verantwortungen sein? Ihre Legitimation muss über ein Mehr an partizipativen Demokratiekonzepten im Rahmen der repräsentativen Demokratie sichergestellt werden. Das funktioniert, wenn neben den bereits genannten Punkten Transparenz auch bezüglich der jeweiligen eigenen Interessen vorliegt, wenn aktivierende Strukturen geschaffen werden und der Kompetenzausbau bei den Akteuren gefördert wird. Gerechtigkeit



Schader Stiftung

und Gleichheit als die Versprechen der Demokratie sind wie der Nutzen für das Gemeinwesen Ziel der Strukturen neuer Verantwortung.

Die Schader-Stiftung führte die zweitägige Tagung durch mit fachlicher Begleitung von: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Cajewitz-Stiftung, Deutsches Institut für Urbanistik, Deutsche Kreditbank AG, Deutscher Caritasverband, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Diakonisches Werk der EKD, Generali Zukunftsfonds, Netzwerk: Soziales neu gestalten (SONG), SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung und vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung.

Die Schader-Stiftung sieht diese Tagung als **gelungenen Auftakt** an, um sich auch in nächster Zeit in vertiefenden Workshops, Expertenrunden und weiteren Tagungen diesem Themenfeld zu widmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schader-stiftung.de